|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **MINISTERIUM FÜR** **KULTUS, JUGEND UND SPORT****BADEN-WÜRTTEMBERG** **Regierungspräsidium**  **Referat 74** |  | Eingangsstempel Regierungspräsidium: |
| **Aktenzeichen:**  (siehe Zuwendungsbescheid, wurde von Regierungspräsidium vergeben) |

**Zuwendung des Landes Baden-Württemberg zur Umsetzung des Investitionsprogramms zum**

**beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter (VwV**

**Beschleunigungsprogramm Ganztagsbetreuung)**

**Hier: Berichtsverfahren im Rahmen der Schulaufsicht Beschleunigungsprogramm Ganztagsbetreuung zur Darlegung der Einhaltung des Qualitätsrahmens Betreuung Baden-Württemberg**

***Hinweis:*** *Der ausgefüllte und unterschriebene Bericht ist zu senden an das zuständige Regierungspräsidium bis*

*spätestens 31. März 2023.*

|  |
| --- |
| **I. Bericht**  *Zutreffendes bitte ankreuzen!*  **1. Antragsteller/ in**  **Kommunale Gebietskörperschaften** (Gemeinden, Landkreise, kommunale Zusammenschlüsse)  als Träger von kommunalen Betreuungsangeboten  für Maßnahmen an kommunalen Betreuungsangeboten öffentlicher Träger,  für Maßnahmen an kommunalen Betreuungsangeboten freier Träger **mit kommunaler**  **Kofinanzierung,** die jeweils Betreuungsangebote für Grundschulkinder anbieten.  **Träger von staatlich anerkannten Ersatzschulen** die gemäß § 17 des Gesetzes für die Schulen in freier Trägerschaft  (Privatschulgesetz) durch das Land Baden-Württemberg bezuschusst werden  für Maßnahmen an Betreuungsangeboten von Schulträgern staatlich anerkannter Ersatzschulen, die jeweils  Betreuungsangebote für Grundschulkinder anbieten. |

|  |
| --- |
| **1.1 Name des Trägers** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.2 Straße** |  | **1.3 Hausnummer** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.4 Postleitzahl** |  | **1.5 Ort** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.6 Ansprechpartner/in (Vor- und Zuname)** |  | **1.7 Telefon** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.8 E-Mail** |  | **1.9 Telefax** |

|  |
| --- |
| **2. Geförderte Einrichtung**  **Name der Schule, (kommunales) Betreuungsangebot sowie Standort** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.1 Postleitzahl** |  | **2.2 Ort, Straße, Hausnummer** |

|  |
| --- |
| **3. Bezeichnung der geförderten Maßnahme/ des geförderten Teilprojekts** |

|  |
| --- |
| **4. Betreuungsangebot**  *Zutreffendes bitte ankreuzen!*  **Kommunale Betreuungsangebote** sowie **Betreuungsangebote** von Schulträgern staatlich anerkannter Ersatzschulen gemäß § 3 PSchG (soweit sie nicht der Schulaufsicht unterstehen) können im Rahmen des Beschleunigungsprogramms Ganztagsbetreuung nur gefördert werden, wenn für sie  **entweder** eine Betriebserlaubnis vorliegt **oder** diese den„Qualitätsrahmen Betreuung Baden-Württemberg“ einhalten und sich insoweit der Aufsicht durch die oberste Schulaufsichtsbehörde unterstellen, die diese Zuständigkeit delegieren kann.  Ja, eine rechtlich erforderliche Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII liegt vor.  Datum der Betriebserlaubnis (Tag/Monat/Jahr):  **ODER**  Ja, die Einhaltung der Anforderungen des Qualitätsrahmens Betreuung Baden-Württemberg wurde  vom Antragsteller im Antrag bestätigt und die Zustimmung dafür erteilt, dass sich die zu fördernde  Einrichtung hinsichtlich der Einhaltung des „Qualitätsrahmens Betreuung Baden-Württemberg“ für  die Dauer der Förderung/ Zweckbindung der Schulaufsicht durch das Kultusministerium bzw. einer  von ihr beauftragten Behörde unterstellt. |

|  |
| --- |
| **4.1 Darstellung der Öffnungszeiten des Betreuungsangebots (Verlässliche Grundschule, flexible**  **Nachmittagsbetreuung oder Hort)**  **Montag:** von       Uhr bis       Uhr  **Dienstag:** von       Uhr bis       Uhr  **Mittwoch:** von       Uhr bis       Uhr  **Donnerstag:** von       Uhr bis       Uhr  **Freitag:** von       Uhr bis       Uhr |

|  |
| --- |
| **4.2 Anzahl der Betreuungsplätze**  Anzahl der vor Beginn der geförderten Maßnahme vorhandenen Betreuungsplätze:  Anzahl der zusätzlich mit der geförderten Maßnahme geschaffenen Betreuungsplätze:  Anzahl der mit der geförderten Maßnahme qualitativ weiterentwickelten bestehenden  Betreuungsplätze:  Anzahl der nach Ende der geförderten Maßnahme bestehenden Betreuungsplätze: |

|  |
| --- |
| **5. Einhaltung der verlässlichen Qualitätskriterien auf Grundlage des**  **„Qualitätsrahmens Betreuung Baden-Württemberg“**  **5.1 Personelle Ausstattung des Betreuungsangebots**  Die konkreten Anforderungen an das Personal ergeben sich aus der sozial- und freizeit-  pädagogischen Zielsetzung des jeweiligen flexiblen Betreuungsangebots:  Der Träger bestätigt den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal oder anderem  geeigneten Personal, das für die jeweilige Form der Betreuungsangebote über die erforderliche  pädagogische und fachliche Qualifikation oder über ausreichend Erfahrung in der Erziehungs-  und Jugendarbeit verfügt.  Kurze Darstellung der personellen Ausstattung:    Der Träger trägt dafür Sorge, dass das Personal die Gewähr für einen angemessenen  Umgang (Förderung, Erziehungsschwerpunkte (Sozialerziehung, Werteerziehung, kulturelle  Bildung) mit den Schülerinnen und Schülern bietet und, dass das Personal für die freiheitlich-  demokratische Grundordnung eintritt und nicht rechtskräftig vorbestraft ist.  Der Träger bestätigt, dass mindestens alle drei Jahre ein aktuelles erweitertes Führungs-  zeugnis vorgelegt wird und, dass die geltenden Mindestanforderungen für Qualität und  Kinderschutz eingehalten werden.  Kurze Darstellung der Maßnahmen:    Die Beachtung allgemeiner Sicherheitsbestimmungen (z.B. Angebot Erste-Hilfe-Kurs) wird  bestätigt.  Kurze Darstellung der Maßnahmen: |

|  |
| --- |
| **5.2 Inhaltliche Ausrichtung des Betreuungsangebots**  Das Betreuungsangebot hat insbesondere sozial- und freizeitpädagogische Inhalte.  Das Betreuungsangebot gibt Anregungen um Talente zu entfalten und geht auf Interessen und  Begabungen der Schülerinnen und Schüler ein; das Angebot richtet sich nach der personellen  und sächlichen Ausstattung des jeweiligen Standorts.  Das Betreuungsangebot ist kein Unterrichtsangebot, es kann jedoch eine Anbindung an Teile  des Schullebens erfolgen (z.B. Gelegenheit zur Anfertigung von Hausaufgaben).  Kurze Darstellung der inhaltlichen Ausrichtung des Betreuungsangebots: |

|  |
| --- |
| **5.3 Räumliche Ausstattung des Betreuungsangebots**  Geeignete Räumlichkeiten (in den Räumen der Schule oder in unmittelbarer Nähe der Schule)  sind vom Träger des Betreuungsangebots im Einvernehmen mit der Schulleitung festgelegt,  die Regelungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) bezüglich der Raumgröße sind  eine Orientierungsgröße für die Auswahl der Räume.  Kurze Darstellung der räumlichen Ausstattung: |

|  |
| --- |
| **5.4 Konzeptionelle und organisatorische Rahmenbedingungen des Betreuungsangebots**  Der Träger des Betreuungsangebots ist für die Finanzierung und im Benehmen mit der  Schulleitung für die Organisation der Betreuungsangebote zuständig. Eine regelmäßige  inhaltliche und organisatorische Abstimmung mit der Schulleitung findet statt und sichert  die Passgenauigkeit des Betreuungsangebots (Auswahl Betreuungsräume, Mitbenutzung  von schuleigenen Geräten und Lernmitteln, dem Wechsel vom Unterricht zum Betreuungs-  angebot, der Erstellung des Fahrplans für den ÖPNV).  Kurze Darstellung der regelmäßigen Abstimmung (z.B. Termine und thematische Schwerpunkte):    Bezüglich der örtlichen Bedarfsplanung ist die Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit für  das Betreuungsangebot bei der Kommune verortet. Die Entscheidung über die Aufnahme der  Schülerinnen und Schüler trifft der Träger und berücksichtigt dabei insbesondere pädagogische,  familiäre und soziale Gesichtspunkte.  Kurze Darstellung der Aufnahmekriterien:    Das Betreuungsangebot ist bedarfsorientiert, flexibel und für die Eltern äußerst verlässlich.  Kurze Darstellung: |

Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben im Bericht ein Versagen des vollständigen Zuschusses

zur Folge haben kann.

Ort, Datum Unterschrift/en Dienstsiegel

Träger

|  |
| --- |
| **II. Prüfung des Berichts seitens des mit der Schulaufsicht beauftragten Regierungspräsidiums**  Die Prüfung des Berichts führte zu  Keinen Beanstandungen  Folgenden Beanstandungen            Die Schulaufsicht wird zeitnah ein Gespräch bzw. einen Vor-Ort-Termin anberaumen unter  Teilnahme:  Öffentlicher Träger von kommunalen Betreuungsangeboten (Kommunale Gebietskörperschaft,  Name, Funktion)      Privater Träger von staatlich anerkannten Ersatzschulen (Name, Funktion)      Schulaufsicht (Regierungspräsidium, Name, Funktion)      Sonstige Personen (Name, Funktion)        Ort, Datum Unterschrift/en Dienstsiegel  Schulaufsicht  (Regierungspräsidium) |